

Geistertango

Musik und Text:
 Werner Beidinger

The musical score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of five staves of music with corresponding lyrics and guitar chords. The chords are Em, H7, Am, and H7. The lyrics are:

Wir kle - ben heut' um Mit - ter - nacht die Geis - ter mit Ta - pe - ten -
 fan - gen heut' um Mit - ter - nacht die Geis - ter mit Ta - pe - ten -
 kleis - ter an ih - ren Fü - ßen an. Wir So schmie - ren
 kleis - ter, dass kei - ner flie - hen kann.
 wir den Bo - den ein und ei - nen hört man schrei'n: (Aahh) Wir ge - hen__ im
 Tan - go - schritt auf__ ihn zu und neh - men__ in al - ler Ruh' sein
 Gei - ster - ge - wand vom Kopf und__ er sagt: "Der nächs - te Geist bist du!"

Geistertango

(geeignet für 5-10 Jährige)

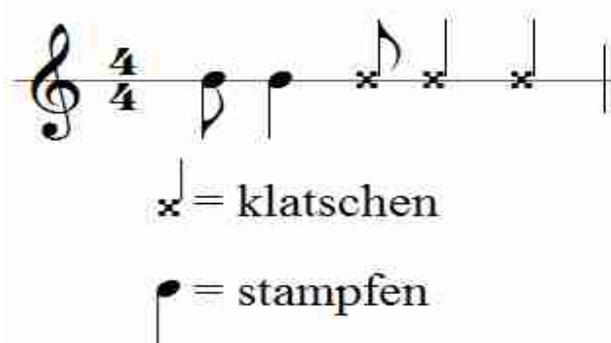
Nur allzu oft werden Geister und Gespenster herangezogen, wenn es darum geht, Angst und Schrecken zu verbreiten. Der „Geistertango“ zeigt hingegen eine Möglichkeit auf lustige und zugleich listige Art Gespenster zu fangen. Er wird nicht nur in Stunden zum Thema „Gespenster“ seinen Platz finden, er eignet sich auch als „Repertoire-Stück“ immer wieder in Erinnerung gerufen zu werden. Kinder lieben Wiederholungen. Sie fühlen sich wohl, wenn sie ein Lied, einen Tanz oder einen Text bereits kennen und können. Wir müssen diese Lust am Wiederholen auskosten und uns nicht jede Stunde neu überlegen, mit welcher Sensation wir die Gruppe heute zum Mittag anregen können. Die Kunst besteht darin, Wiederholungen durch kleine methodische Einfälle in einem neuen Licht erscheinen zu lassen.

Methodische Anregungen

Die Erarbeitung des Liedes sollte mit dem etwas komplexen Schlussteil beginnen.

Die Tanzform zum Lied stellt den Text in seiner Ganzheit dar und ist relativ schnell erarbeitet. Das Lied hat drei verschiedene Formteile, denen die aus dem Textinhalt abgeleiteten vier Bewegungsfiguren zugeordnet sind: Im A-Teil (Takte 1-16) tanzt die Gruppe mit leichtfüßigen Laufsritten im durchgefassten Kreis um ein zuvor auserwähltes, sich wild bewegendes Gespenst. Wenn für die Geister-Verkleidung kein weißes Bettlaken zur Verfügung steht, leistet auch ein üppiges Halstuch gute Dienste. Im B-Teil (Takte 17-24) verharret der Geist auf einer Stelle. Seine Füße „kleben“ fest und er kann nur noch seinen Oberkörper bewegen. Die „Kreis-Kinder“ lösen die Handfassungen und knien auf einem Knie auf dem Boden und streichen pantomimisch mit einer dicken Kleisterquaste den Boden ein. Bei „und einen hört man schrei'n“ darf das „Geister-Kind“ tatsächlich einen gellenden Schrei ausstoßen. Manche Kinder trauen sich nicht so recht und müssen erst ermutigt werden, die meisten nutzen aber gerne die Gelegenheit für einen Grusel-Schrei.

Für die C- und C'-Teile (Takte 25-40) empfehlen wir folgendes Klanggesten-Ostinato zu übernehmen und 4 mal auszuführen, damit aus dem Gespensterlied ein wirklicher Geistertango wird: „wir gehen im Tangoschritt auf ihn zu und nehmen in aller Ruh' ...“



An der Textstelle „, das Geistergewand vom Kopf...“ greifen sich die Kinder dann einen Zipfel des Tuches und halten es gespannt als große Fläche in die Höhe, damit das „Geister-Kind“ heraustreten und ein neues Gespenst bestimmen kann. Über den neuen Geist wird das Tuch gelegt und das Tanzlied kann von vorne beginnen.